

## Verkehrlicher Generalplan Hamburger Straße

Sehr geehrter Herr Holowaty,

die Gemeinde Henstedt-Ulzburg hat am 21. Januar 2013 gem. Verwaltungsvorlage VO/2012/0384 die Firma VCDB VerkehrsConsult GmbH beauftragt, einen Verkehrsstrukturplan für unsere Kommune zu erstellen. Diese Beauftragung wurde abschließend von der Gemeindevertretung bestätigt.

Der Abschlussbericht dieses Verkehrsstrukturkonzeptes wurde im Oktober 2014 durch die Firma VCDB der Verwaltung vorgelegt und nachfolgend im Umwelt- und Planungsausschuss vorgestellt. Die letzte etwas umfangreichere Befassung mit dem Verkehrsstrukturkonzept fand im Umwelt- und Planungsausschuss am 7. März 2016 mit dem Ergebnis statt, definierte Maßnahmen des Verkehrsstrukturkonzeptes zu verwerfen und andere zu priorisieren. Der Vollständigkeit halber führen wir nachfolgend noch die weiteren Befassungen dieses Themas im Umwelt- und Planungsausschuss auf:

Vorlage	Termin	Inhalt
VO/2012/0384-08	28.11.2016	<p>Anbindung Paracelsusklinik Hauptradtoutennetz Gesamt Betrachtung Rhen Gesamt Betrachtung Henstedt Meeschensee (Maßnahmen 84 u. 85) in Umsetzung Bordsteinabsenkung (Maßnahme 23) Barrierefreiheit (Maßnahme 80) Nachrüstung von Unterständen (Maßnahme 81) Fußgängerführung Fachmarktzentrum (12 und 45) Radverkehr Konten Korl.-B.-Weg (Maßnahme 7) Knotenpunkt Wilstedter Straße (Maßnahme 10) Radverkehr Norderstedter/Henstedter Weg (11) Gehweg Götzberg (Maßnahme 24)</p> <p>Zum weiteren Vorgehen der genannten Punkte wurde beschlossen: Alle vorgenannten Maßnahmen, die sich noch nicht in der Bearbeitung befinden, sollen nunmehr zeitnah im kommenden Jahr planerisch entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.</p>

		<p>Sofern für das jeweilige Projekt noch keine Haushaltsmittel verfügbar sind, müssen diese zu gegebener Zeit bereitgestellt werden. Sämtliche Maßnahmen sind hinsichtlich ihrer Förderfähigkeit bzw. -möglichkeit für die Gewährung von finanziellen Zuwendungen zu überprüfen. Entsprechende Förderanträge sollen gestellt werden. Dem Umwelt- und Planungsausschuss werden die einzelnen Maßnahmen zur Beratung und Entscheidung vorgelegt. Über die Sachstände wird die Verwaltung laufend unterrichten.</p>
VO/2012/0384-09	05.03.2017	<p><b>Konkrete Beschlussfassung zum Hauptadroustennetz</b></p>
VO/2012/0384-10	06.03.2017	<p><b>Unterrichtung Anbindung Paracelsus-Klinik</b>  <b>Unterrichtung Ausbau Wilstedter Straße</b>  <b>Gesamtbetrachtung Ortsteil Rhen mit der Beschlussfassung:</b></p> <p>Im Maßnahmenkatalog des Verkehrsstrukturkonzepts sind verschiedene Empfehlungen beschrieben, wodurch sich bei entsprechender Umsetzung hinsichtlich der verkehrlichen Belange im Ortsteil Rhen Veränderungen ergeben würden. Insbesondere handelt sich hierbei um folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Nr. 13 - Anpassung des Straßenraums der Norderstedter Straße</li> <li>•Nr. 14 - Schaffung einer Querungshilfe für Fußgänger an der Norderstedter Straße</li> <li>•Nr. 15 - Einfügen einer Querungshilfe für Fußgänger an der Norderstedter Straße Süd</li> <li>•Nr. 31 - Ordnung des Verkehrsraumes am Knotenpunkt Matthias-Claudius-Straße/Norderstedter Straße</li> <li>•Nr. 33 - Dynamische Verkehrssteuerung und Attraktivierung der Fahrt über Kiefernweg und L 326</li> <li>•Nr. 34 - Leistungsfähigkeitsverbesserung des LSA-Knotenpunktes Schleswig-Holstein-Straße/Ulzbürger Straße</li> </ul> <p>Daneben sind sämtliche Maßnahmen zu betrachten, die sich mit einer eventuellen Neuordnung bzw. Angebotsverbesserung im Bereich der Fahrradverkehre und des öffentlichen Personennahverkehrs auseinandersetzen.</p>

		Um aussagekräftige Unterlagen zur Optimierung der Verkehrssituation im gesamten Ortsteil Rhen (und damit auch zur Umgestaltung bzw. zum Ausbau der Wilstedter Straße) zu erhalten, wird die Verwaltung, in Anlehnung an die bisherigen Beratungen, hierfür jetzt ein tiefergehendes verkehrliches Gesamtkonzept in Auftrag geben. Hiermit sollen u.a. die vorgenannten Maßnahmen im Hinblick auf Stärken und Schwächen sowie Kosten und Nutzen detailliert untersucht werden. Außerdem sollen nachhaltige zukunftsorientierte Lösungsmöglichkeiten zur Beseitigung von Mängeln und Konfliktpunkten unter Berücksichtigung einer jeweiligen Realisierbarkeit aufgezeigt werden, die eine dauerhafte leistungsfähige Infrastruktur gewährleisten. Hierbei wäre ein Verkehrsmodell zu entwickeln, in dem die Ziel- und Quellverkehre offengelegt und analysiert werden, um daraus einzelne konkrete Maßnahmenempfehlungen mit einer Beschreibung auf deren Auswirkungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse zu erhalten.
VO/2012/0384-11	04.12.2017	Anbindung Am Bahnbogen/Westerwohlder Straße Kreisellösung Dammstücken/Norderstedter Straße

Derzeit besteht die überfraktionelle Vereinbarung, dass nach Möglichkeit von Einzelanträgen seitens der Fraktionen über Maßnahmen aus dem Verkehrsstrukturkonzept Abstand genommen werden sollte.

Im Zuge der Diskussionen um die Anträge der

WHU am 04.12.2017 Anbindung Bahnbogen/Westerwohlder Straße und der CDU am 15.01.2018 Erneuter Antrag Anbindung Paracelsus-Klinik (zurückgezogen) sowie Kreisellösung am Knotenpunkt Dammstücken/Norderstedter Straße

wurde seitens des Ausschussvorsitzenden nochmals auf diese Vereinbarung hingewiesen.

Im Rahmen der Aussprache über die Anträge wurde durch unseren Herrn Iversen deutlich gemacht, dass auch die BFB zu dieser Vereinbarung steht – wir jedoch diese Zusage nicht bis in alle Ewigkeit geben können. Wir machten deutlich, dass nunmehr seitens der Verwaltung endlich konkrete Schritte zur Abarbeitung der Punkte des Verkehrsstrukturkonzeptes kommen müssen.

Wir stellen fest, dass im gesamten Jahr 2018 keine Fortschritte zu diesem Thema erzielt wurden und teilen den Fraktionen von CDU, FDP, SPD und WHU mit, dass wir uns nunmehr an diese überfraktionelle Vereinbarung nicht mehr gebunden fühlen.

Dies vorausgeschickt beantragt die BFB folgendes:

**Entwicklung eines „Verkehrlichen Gesamtplanes Hamburger Straße“ unter Einbeziehung der entsprechenden Vorschläge aus dem Verkehrsstrukturkonzept mit dem Ziel,**

- 1. den Verkehrsfluss auf der Hamburger Straße vom Knotenpunkt Gutenbergstraße (KP 1) bis zum Knotenpunkt Schleswig-Holstein-Straße (KP 80 gem. unserem Antrag) deutlich und nachhaltig zu ertüchtigen und**
- 2. die überfraktionell vorhandene übereinstimmende Meinung, den Verkehr auf der Norderstedter Straße im Ortsteil Rhen deutlich zu reduzieren.**

Der besseren Übersicht wegen, haben wir auf beiliegender Unterlage die Hamburger Straße von Nord nach Süd mit allen relevanten Knotenpunkten vermerkt. Analog dem REWE-Prozess wurden diese Knotenpunkte (KP) durchnummeriert. Hierbei wurde die Nummerierung so gewählt, dass noch spätere Korrekturen durchgeführt werden können. Neben der Karte befindet sich eine kurze tabellarische Auflistung der Knotenpunkte mit einer Kurzfassung der beantragten Änderungen. Nachfolgend wird bei der weiteren Antragsstellung und Begründung die Legende der beiliegenden Unterlage verwendet.

Um die Ziele unter 1. zu erreichen, beantragt die BFB die nachfolgenden Einzelmaßnahmen:

#### **KP 14 Am Bahnbogen**

- Genauere Prüfung der vorgeschlagenen Maßnahmen 16.1 bis 16.4 sowie 21.1 bis 21.3 des Verkehrsstrukturkonzeptes auf die Wirkungsfähigkeit der Verkehrsentlastung auf der Hamburger Straße, insbesondere mit Hinblick auf die im Zuge der REWE-Ansiedlung zusätzliche südliche Erschließungsstraße mit Anschluss an die Margarete-Steiff-Straße – stimmt das eigentlich? Welche verkehrlichen Auswirkungen hat diese Maßnahme auf die Verkehrsentlastung auf der Hamburger Straße?

#### **KP 36 Privatweg**

- Verkehrsführung durch amtliche Beschilderung wie folgt herstellen:

Ausfahrt nur nach rechts/norden auf die Hamburger Straße  
Einfahrt von Norden nicht gestattet.

## KP 72 Kiefernweg

- Umbau des Knotenpunktes zu einem leistungsfähigen Kreisels ohne Lichtsignalanlage.
- Planung eines weiterführenden Astes Richtung Westen bis zur AKN-Trasse und von dort bis zum vorhandenen Bahnübergang Meeschensee als Alternativstrecke zur heutigen Führung über die Straße Elfenhagen (Bild 1). Die Verwaltung wird beauftragt, die genaue Trassenführung nach vorheriger Klärung des notwendigen Grundstückserwerbs durchzuführen.
- Den Grundgedanken dieses Antrages hat die FDP mit dem Antrag von Herrn Holowaty gem. Vorlage VO/2017/147 am 18.09.2017 schon einmal als Antrag eingebracht, dann aber nach Aussprache im Ausschuss zurückgezogen. Die BFB möchte sich nicht mit fremden Federn schmücken und verweist somit auf o. g. Vorlage und die dort gegebene Begründung, die wir voll umfänglich teilen und somit gleichfalls in diesen Antrag einbringen.

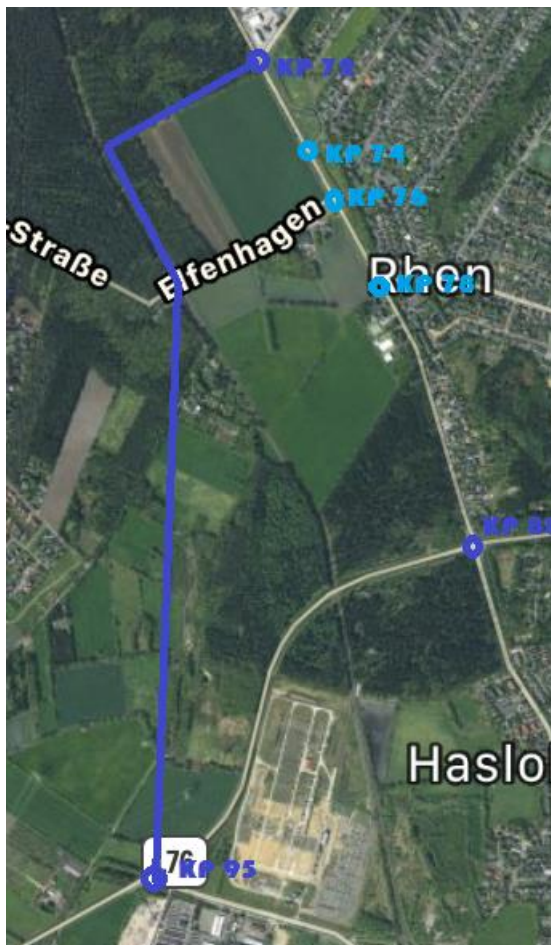


Bild 1

### KP 74 Rhinkatenweg

- Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, den Rhinkatenweg an den Knotenpunkt 72 oder hilfsweise an den Knotenpunkt 78 anzubinden.
- Alternativ wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, welche zusätzlichen Abbiegespuren bei Erhalt des KP 74 zu erstellen sind, damit der Nord-Süd-Verkehr auf der Hamburger Straße nicht durch Abbiegeverkehr gestört wird.

### KP 76 Elfenhagen

- Unter der Voraussetzung, dass der KP 72 als Kreisel mit weiterführendem Ast Richtung Meeschensee hergestellt ist, wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob die jetzt vorhandene Straße Elfenhagen für die Verkehr geschlossen werden kann und ggf. als Kompensation für den neuen Ast ab KP 72 der landwirtschaftlichen Fläche zugesprochen werden kann.
- Ersatzloser Rückbau der vorhandenen Lichtsignalanlage.

### KP 78 Wilstedter Straße

- Umsetzung der zum jetzigen Zeitpunkt verworfenen Maßnahme 10 des Verkehrsstrukturkonzeptes, da durch Rückbau der Lichtsignalanlage am KP 76 eine Querungshilfe fehlt.

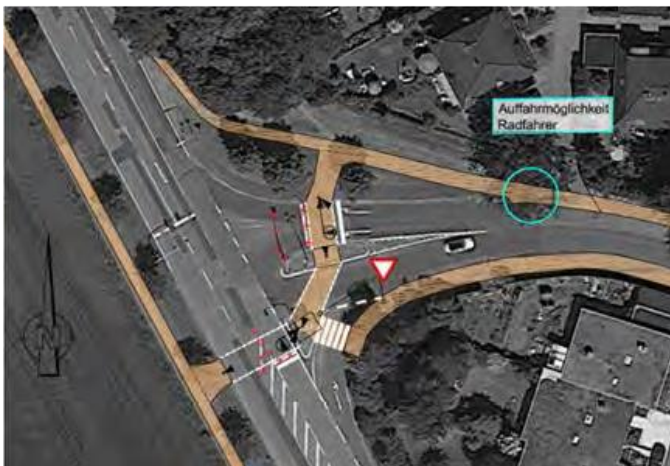


Bild 2



### KP 80 Schleswig-Holstein-Straße / Kohtla-Järve-Straße

- Umbau dieses Knotenpunktes im Zuge der Neuplanung der Schleswig-Holstein-Straße durch den Landesbetrieb Verkehr Schleswig-Holstein zu einem leistungsfähigen Kreisverkehr nach dem „Ochsenzoller-Kreisverkehr-Modell“ am südlichen Ende der Schleswig-Holstein-Straße mit Tunnellösung in Ost-West-Richtung.

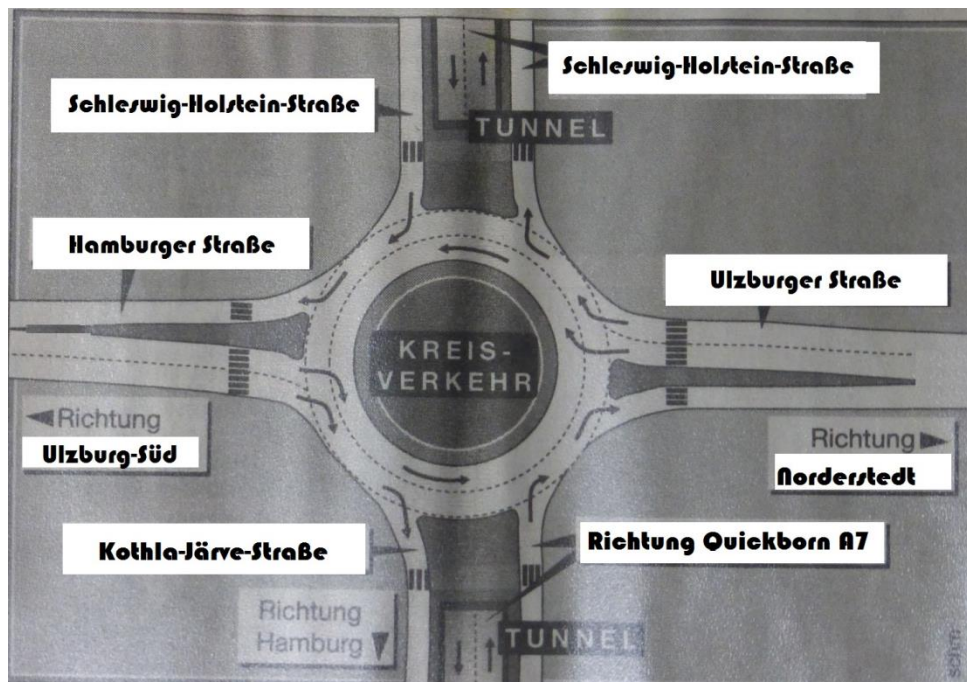


Bild 3  
Straßennamen  
falsch!  
Richtig muss es  
heißen:  
Kohtla-Järve-Straße

Um das Ziel unter 2. zu erreichen, ist es aus unserer Sicht unumgänglich, die um ca. 7 km längere Strecke über den Kiefernweg und die Hamburger Straße bis zur Schleswig-Holstein-Straße so zu ertüchtigen, dass der längere Fahrweg von einer deutlich kürzeren Fahrzeit kompensiert wird. Auch aus diesem Grund beantragt die BFB die nachfolgenden Einzelmaßnahmen.

### KP 72

- Kiefernweg wie vorstehend beschrieben
- Wie die FDP hat sich auch die CDU schon mit dem grundsätzlichen Problems der Verkehrsführung weg vom Rhen, hin zum KP 80 und dann weiter Richtung Hamburg beschäftigt. Mit der Vorlage VO/2017/229 hat die CDU einen Kreisverkehr an dem Knotenpunkt Dammstücken/Norderstedter Straße mit der Begründung ins Spiel gebracht, dass zukünftige Verkehre dies erforderlich machen. Am 4.12.2017 beauftragte der Umwelt- und Planungsausschuss die Verwaltung mit der Prüfung. Die Antwort steht nach wie vor aus. Unabhängig der noch festzustellenden Sinnhaftigkeit eines Kreisverkehrs an dieser Stelle unterstreicht die BFB jedoch die Begründung der CDU zu ihrem Antrag und verweist insoweit auf die o. g. Vorlage als zusätzliche Begründung zu der beantragten Maßnahme KP 72 ff.

**KP 95 Umgehung zwischen KP 72 über Meeschensee an die vorhandene Kreuzung Kohtla-Järve-Straße/Am Umspannwerk auf Norderstedter Gebiet.**

- Prüfung der Trassenführung gem. Bild 1 in Anlehnung an die Maßnahme 17 (Bild 4) des Verkehrsstrukturkonzeptes unter Beibehaltung der Anbindung AKN-Bahnhof Meeschensee.
- Prüfung der Kosten dieser Maßnahme bei den Varianten:
  - Querung der AKN auf dem derzeitigen Übergang
  - Untertunnelung der AKN an anderer Stelle der Trasse, neue Anbindung des AKN-Bahnhofes Meeschensee unter Beibehaltung der jetzt in Erstellung befindlichen P+R-Anlage.

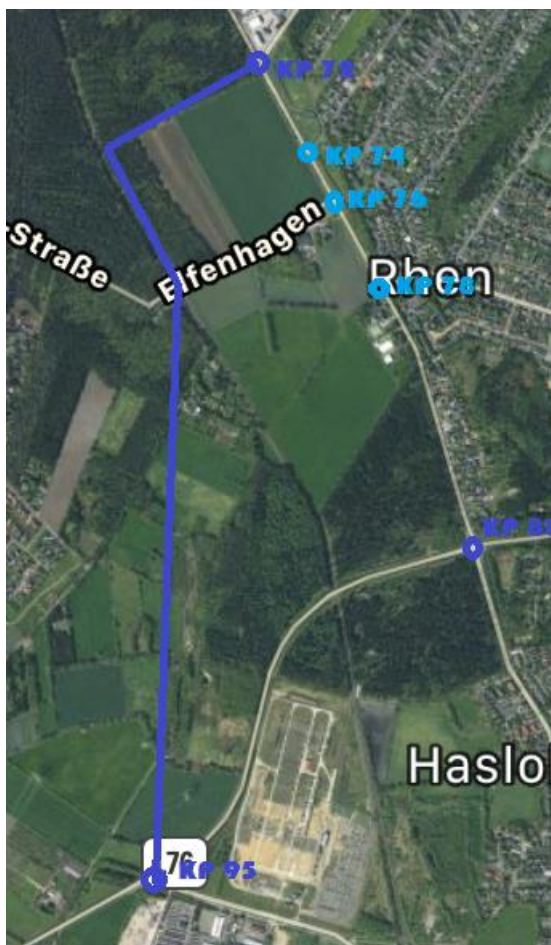


Bild 1

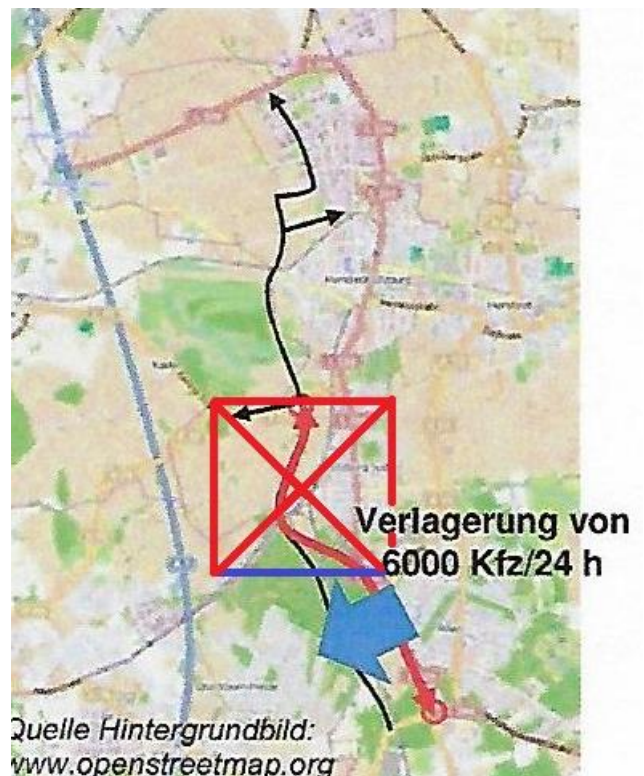


Bild 4



# Bürger

Für

---

# Bürger

henstedt  
ulzburg

Alternativ wird die Verwaltung zur Realisierung der unter 2. genannten Ziele beauftragt zu ermitteln, welche weiteren Möglichkeiten es zur dauerhaften und nachhaltigen Ertüchtigung der Hamburger Straße zwischen KP 72 und KP 80 gibt – beispielsweise, ob ein vierspuriger Ausbau der Straße technisch möglich ist und welche Kosten er verursachen würde.

Jens Iversen  
BFB-Fraktion